

Die FF Maria Lankowitz gestaltete eindrucksvollen Ball unter Mitwirkung der Mädchengarde Gráz

In einem bis auf den letzten Platz besetzten großen Saal des Hubertushofes Plos fand am 20. Jänner 1990 der zur Tradition gewordene Ball der FF Maria Lankowitz statt, der wohl als das Ereignis der Lankowitzer Ballsaison anzusprechen ist. Der diesjährige Ball war wieder, wie in den vergangenen Jahren, ein voller Erfolg, wobei vor allem die hervorragende organisatorische Vorarbeit des Ballkomitees wesentlich beigetragen hat.

Eine dezente, geschmackvolle Dekoration und ein phantastisches Publikum gaben dieser Veranstaltung ihr besonderes Gepräge und das besondere Bemühen der Gastronomiefamilie Plos des „Hubertushofes“, den Gästen das Beste aus Küche und Keller anzubieten, waren erfreuliche Pluspunkte dieses Ballabends.

Eröffnet wurde dieser Feuerwehrball, der bis in die frühen Morgenstunden des folgenden Tages anhielt, durch den Wehrkommandanten HBI Anton Kranzelbinder mit einer herzlichen Begrüßung. Wieder waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaftskreisen der Einladung gefolgt: So begrüßte der Hauptbrandinspektor Bürgermeister Hubert Scheer mit Gattin, Vizebürgermeister Hans Skupa mit Gemeindefunktionären, Feuerwehrkurat Pfarrer Pater Georg Kreßmayer, Landesbranddirektor Karl Strablegg, Dentist Anton Hiebl mit Gattin, Vorstand der Volksbank Dieter Lienhart mit Gattin, in Vertretung der Sparkasse Frau Brigitte Korent mit Gatten, Postvorstand Josef Mara, Ing. Walter Krug mit Gattin, die Vertretung der Gendarmerie und Justiz mit Bezirksinspektor August Bernsteiner und Bezirksinspektor Krammer mit Gattinnen, Chorleiter HS-Lehrer Werner Leitner mit Gattin, Chorleiter HS-Lehrer Gregor Hafner mit Chormitgliedern, Baumeister Ernst Kastner, Sekretärin Anni Pichler, Wasser und Sanitär Ernst Woldrich mit Gattin, die Abschnittsbrandinspektoren Gustav Scherz und Adolf Poppe, Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, EABI Karl Mara, EHBI Josef Bauer, die Abordnungen der Nachbarwehren Köflach, Rosental, Bärnbach, Kemetberg, Salla und Graden, sowie die Patin-

nen, Freunde und Gönner der Wehr.

Die „Grazer Spatzen“ lockten nach der Begrüßung mit einem rhythmisch sehr abwechslungsreichen Programm nicht nur die zahlreichen Tanzbegeisterten immer wieder auf das Parkett, sondern erfreuten auch die Ohren derjenigen Gäste, auf die der Tanzboden nicht mehr jene magische Anziehungskraft ausübt. Mit einer reichhaltigen Palette der Tanzmusik stellte diese bekannte Kapelle ihr großartiges Können unter Beweis. Wer dabei nach ausgiebigem Tanz und fröhlicher Kommunikation eine körperliche Stärkung benötigte, konnte an der gut sortierten Sekt- und Likörbar wieder Kraft für den weiteren Tanzverlauf finden.

Einen Höhepunkt stellte heuer wohl die ausgezeichnete gelungene originelle Mitternachtseinlage dar, die von der Mädchengarde der Faschingsgilde Gráz mit Elke Maierhofer als „Tanzmariechen“ und Ing. Werner Fritz geboten wurde. Die überaus gelungene zweiteilige Mitternachtseinlage mit ihren tanzrhythmischen Effekten unterhielten die Gäste auf das köstlichste und wurde auch mit entsprechend viel Applaus bedacht.

Bürgermeister Hubert Scheer und HBI Kranzelbinder dankten der Mädchengarde namens der Ballbesucher für diese kabarettistische Mitternachtseinlage, die sich durch tänzerische Originalität auszeichnete und überreichten jedem Gardemädchen als Erinnerung einen gläsernen Lankowitzer Krug mit dem Motiv von Maria Lankowitz und der Wallfahrtskirche.

Der ausgezeichnete Besuch und die Hochstimmung, die diesen Feuerwehrball das gepflegte Gepräge gaben, sind schönste Lankowitzer Faschingstradition und sind einfach aus der reichen Ballpalette nicht mehr wegzudenken.

Für das Ballkomitee war es daher wohl eine Selbstverständlichkeit, die Veranstaltung gründlich vorzubereiten, dazu war die Marktfeuerwehr als Gastgeber bemüht, allen Ballgästen einige beschwingte Stunden zu bereiten, daß das gelungen ist, zeigte uns das uneingeschränkte Lob unserer Ballbesucher.

Der große Erfolg und der gute Verlauf dieser Ballveranstaltung lassen uns nicht vergessen, allen Ballbesuchern für ihr Kommen und der geschätzten Bevölkerung für die Abnahme der Vorverkaufskarten ein Dankeschön zu übermitteln.

EHBI Franz Steinscherer